

Bericht Ausbildungsreferent der Sektion

Nach der Generalversammlung 2010 wurde ich gebeten das Amt des Ausbildungsreferenten der Sektion Garmisch-Partenkirchen zu übernehmen. Zuerst möchte ich über die Verantwortlichkeit und den Aufgabenbereich eingehen:

„Der Ausbildungsreferent ist verantwortlich für die Zusammenstellung des Ausbildungs- und Tourenprogramms der Sektion. Dabei arbeitet er eng mit den Touren- und Gruppenleitern zusammen. Er hat den Bedarf für Ausbildung, Touren und Weiterbildungsmaßnahmen festzustellen. Die Verantwortlichkeit erfordert, dass der Referent über die Gruppenprogramme genau Bescheid weiß, Entsprechend der des Schwierigkeitsgrades und der Gruppengröße ist bei Ausbildung und Unternehmungen, qualifiziertes Ausbilderpersonal einzusetzen.“

Besonders in der erfreulich wachsenden Jugendgruppe wurde, in Absprache des Jugendreferenten und den Jugendleitern, eine Neugliederung diskutiert.

- Jgd- Bouldergruppe (Zusammenkunft 1x wöchentlich)
- Jgd- Klettergruppe (Zusammenkunft 2 x monatlich)
- Jgd-Sportklettergruppe (Training 1x wöchentlich)

Somit kann mit dem derzeit vorhandenen Ausbilderpersonal ein überschaubares und weitgehend sicheres Jugendprogramm sichergestellt werden.

Zur Aufnahme in die Sportkletterjugend sind die Kletterscheine des DAV TopRope und Vorstieg erforderlich.

Für Kinder der Sektion, die nicht ausschließlich klettern möchten, gilt es eine zusätzliche Gruppe einzurichten. Dazu ist aber zusätzlich ein(e) engagierte(r) Jugendliche(r) zur Ausbildung zum Jugend- und Gruppenleiter zu gewinnen.

Im Bereich des Breitensports der Sektion kann von den Gruppenleitern mit Stand Dez 2010 auf staatl. gepr. Berg- und Skiführer, zwei Trainer C Sportklettern, vier Trainer B Skihochtour, Fachübungsleiter Hochtour, und Alpinklettern mit gültigen Lizenzen nach frühzeitiger Programmplanung in den Gruppen und auf Antrag zurückgegriffen werden..

In Ausbildung zu Fachübungsleitern(FÜL) befinden sich derzeit 4 Sektionsmitglieder.

Für Qualität in der Betreuung und Sicherheit in der Ausbildung und auf Gemeinschaftstouren in den Gruppen ist damit der Grundstein gelegt.

Leider wird die Rechtsprechung auch vor dem Ehrenamt nicht Halt machen und bei Führern und Gruppenleitern eine Ausbildung sowie Qualifikation hinterfragen.

Mein Dank gilt allen Sektionsmitgliedern, die Urlaub und Freizeit zur Aus- und Weiterbildung für Ihre Qualifikationen einbringen und sich zur Sicherstellung der Programme in den Sektionsgruppen bereit erklären.

Ebenso gilt mein Dank der BZB und der Marktgemeinde, dass im Winter in vorbildlicher Weise eine sichere und präparierte Aufstiegsmöglichkeit mit Tourenski im Classic-Skigebiet geschaffen und bereitgestellt wurde .

Mein Appell an alle „Pisten-Tourengeher“:

Nehmen Sie ausschließlich das ausgewiesene Aufstiegs- Angebot zum Training und Erlernen der Grundlagen der Skitourentechnik für große Ziele abseits gesicherter Pisten an. Übernehmen Sie bitte als Sektionsmitglied eine Vorbildfunktion für ein sicheres Freizeitsportangebot.

Neu ist ein Ausbildungs- und Tourenangebot für alle Sektionsmitglieder.

Vorgesehen ist monatlich eine Gemeinschaftstour ab Juni 2011.

gez.

Udo Knittel

staatl.gepr. Berg- und Skiführer

komm. Ausbildungsreferent